

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

29.09.2015

öffentlich

Vorlage Nr. 449/2015-SBB

Stand 03.09.2015

Betreff Bericht über den Betriebsteil Abwasserwerk**Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt

Auf Grundlage des aktuellen Bauplanes des StadtBetriebes Bornheim - Abwasserwerk - wurden folgende Kanalbaumaßnahmen in dem ersten Halbjahr 2015 durchgeführt bzw. sind noch in der Ausführung oder Planung:

Kanalneubau (A 100):Hersel

Erfstraße: Die erstmalige abwassertechnische Erschließung des neuen Sportplatzgeländes an der Erfstraße in Hersel wurde geplant. Die Entwässerung des Sportlerheimes soll über einen neuen MW-Kanal bis zum vorhandenen Kanal in der Richard-Piel-Straße erfolgen. Die Kanalbauarbeiten wurden gemeinsam mit den Straßenbauarbeiten vergeben. Die Arbeiten wurden in der 34. KW begonnen. Die Gesamtmaßnahme soll voraussichtlich im Herbst 2015 abgeschlossen sein.

Kanalerneuerungen (A 200):Bornheim

- Königstraße: Die Kanalbauarbeiten in der Königstraße sind einschließlich Sanierung der Kanalhausanschlüsse abgeschlossen. Die Königstraße wurde für den Verkehr am 06.07.2015 freigegeben. Die Kanalbauarbeiten in der Pohlhausenstraße zwischen Donatusstraße und Om Jeeßeberch konnten im Anschluss daran fortgeführt werden.

Hersel

- Moselstraße: Auf Grundlage der aktuellen Generalentwässerungsplanung wird mit dieser Baumaßnahme eine hydraulische Sanierung zwischen Elbestraße und Domhofstraße durchgeführt. Die Maßnahme begann Ende Juni 2015 mit der Erneuerung der Wasserleitung. Derzeit erfolgt die Erneuerung der Kanalhaltungen. Die Gesamtmaßnahme soll voraussichtlich Ende 2015 abgeschlossen sein.

Kardorf/Hemmerich

- Lindenstraße/Jennerstraße: Auf Grundlage der aktuellen Generalentwässerungsplanung wird mit dieser Baumaßnahme eine hydraulische Sanierung in der Lindenstraße zwischen Schulstraße und Jennerstraße und Jennerstraße von Lindenstraße bis Maaßenstraße in 2015 durchgeführt. Die Maßnahme wurde ausgeschrieben und vergeben. Die Umsetzung der Maßnahme begann in der 28. KW 2015 mit der abschnittswisen Erneuerung der Wasserleitung. Derzeit werden Wasserleitungsarbeiten im 2. Bauabschnitt durchgeführt. Parallel hierzu folgen ab der 35.KW 2015 die Kanalbauarbeiten sukzessive ab Schulstraße (-im 1. Bauabschnitt-), ebenfalls ab-

schnittsweise. Die Gesamtmaßnahme soll voraussichtlich im Herbst 2016 abgeschlossen sein.

Roisdorf

- Donnerstein / Oberdorfer Weg: Auf Grundlage der aktuellen Generalentwässerungsplanung wird mit dieser Baumaßnahme eine hydraulische Sanierung der Kanäle innerhalb des Oberdorfer Weges von der Berliner Straße bis Donnerstein, sowie innerhalb des Donnerstein vom Oberdorfer Weg bis Essener Straße geplant. Die Planungen wurden Anfang 2015 wieder aufgenommen, nachdem diese Maßnahme im Jahr 2012 mit Zustimmung des damaligen Betriebsausschuss verschoben wurde.

Die vorgesehene Kanalerneuerung soll gemeinsam mit dem Straßenendausbau (Stadt Bornheim) sowie mit der Ertüchtigung der Bachverrohrung (Stabsstelle Umwelt u. Agenda) geplant, ausgeschrieben und ausgeführt werden. Die vorgesehene Zeitschiene zur Kanalerneuerung steht somit in Abhängigkeit des Gesamtprojektes.

Die Kanalplanung ist derzeit in der Entwurfsphase. Hier sind noch die im Zuge der Vorplanung der Straßenendausbau sowie die neuen Erkenntnisse der Ableitung der Außengebietswässer, Oberflächenentwässerung etc. zu berücksichtigen und entsprechend einzuarbeiten. Dies gilt auch für die evtl. vorgesehene Wohnbebauung im oberen Bereich des Donnerstein.

Kanalsanierung:

Stadtgebiet

- Die punktuellen Kanalreparaturen in offener Bauweise 2014/15 in verschiedenen Ortschaften von Bornheim wurden baulich abgeschlossen. Restarbeiten und die Abnahme stehen noch aus.
- Die Kanalsanierung in geschlossener Bauweise 2014/15 in verschiedenen Ortschaften von Bornheim wurde baulich abgeschlossen. Restarbeiten und die Abnahme stehen noch aus.

Walberberg

Kölnpfad (Linersanierung zw. Trennbauwerk und Walberberger Graben): Im Zuge der turnusmäßigen Kanal-TV-Befahrung wurden im Kanal zwischen Trennbauwerk und Walberberger Graben massive Schäden festgestellt, die eine umgehende Sanierung erfordern. Dazu soll die Kanalstrecke mit einem Liner ausgestattet werden und das Auslaufbauwerk aus statischen Gründen erneuert werden. Die erforderlichen Ingenieurarbeiten sind in Bearbeitung. Die Ausschreibung der Maßnahme wird zeitnah durchgeführt.

Kanalbauwerke/-stauräume:

Bornheim

- Peter-Fryns-Platz: Im Rahmen der Überprüfung des Überflutungsschutzes in der Königstraße wurde festgestellt, dass der Bau eines Regenrückhalteraumes mit 1.000 m³ Inhalt erforderlich ist. Da dieses Becken unter den noch auszubauenden Peter-Fryns-Platz gebaut werden musste, wurde die Ausschreibungsphase noch in 2014 abgeschlossen. Der Auftrag wurde nach erfolgter Zustimmung im Verwaltungsrat am 02.12.2014 an den wirtschaftlich günstigsten Anbieter vergeben. Die Bauarbeiten für den Neubau des Regenrückhaltebeckens wurden am 23.02.2015 begonnen und wurden abgesehen von Restarbeiten bis Ende April abgeschlossen. Die inzwischen be-

auftragte technische Ausrüstung des Beckens wird parallel zu den Ausbauarbeiten des Peter-Fryns-Platzes durchgeführt.

- Wallrafstraße RÜB 112 (Betonsanierung): Im Zuge regelmäßiger Überprüfungen der Sonderbauwerke wurden an folgenden Objekten massive Betonschäden festgestellt:
 - RÜB (Regenüberlaufbecken) Wallrafstraße in Bornheim
 - RÜB (Regenüberlaufbecken) Lortzingstraße in Bornheim-Merten
 - RÜ (Regenüberlauf) Richard-Piel Straße in Bornheim-HerselDie Sanierung der drei Sonderbauwerke, die gemeinsam nach VOB/A öffentlich ausgeschrieben wurde, beinhaltet folgende Hauptleistungen:
 - Sanierung von Ausbruchstellen mittels Betonstemmen, mit PCC-Grobmörtel auffüttern und mit PCC II Feinmörtel abziehen
 - Sanierung korrodierter Bewehrung durch Strahlen und Beschichtung mit PCC-Korrosionsschutzmörtel
 - Sanierung schadhafter Fugen mit CR-Dichtung
 - Verpressen von trockenen und feuchten Rissen
 - Spritzmörtelsanierung der Decken- und Wandflächen in zwei Schachtbauwerken
 - Herstellung von zwei Stahlbeton-Deckenplatten bei zwei SchachtbauwerkenDie Betonsanierungsarbeiten am RÜB 112 Wallrafstraße sind inzwischen abgeschlossen.
- Pützweide (ehem. Abschlagbauwerk): s. Erläuterungen unter Wallrafstraße RÜB 112 (Betonsanierung). Die Betonsanierungsarbeiten am ehemaligen Abschlagsbauwerk Pützweide werden als Auftragserweiterung zeitnah durchgeführt.

Brenig/Dersdorf

- Meuserweg RÜ 150 (Betonsanierung): s. Erläuterungen unter Wallrafstraße RÜB 112 (Betonsanierung). Die Betonsanierungsarbeiten am RÜ 150 Meuserweg werden als Auftragserweiterung zeitnah durchgeführt.

Hersel

- Richard-Piel-Str. RÜ 214 (Betonsanierung): s. Erläuterungen unter Wallrafstraße RÜB 112 (Betonsanierung). Die Betonsanierungsarbeiten am RÜ 214 Richard-Piel-Straße sind inzwischen abgeschlossen.

Merten

- Lortzingstraße RÜB 340 (Betonsanierung): s. Erläuterungen unter Wallrafstraße RÜB 112 (Betonsanierung). Die Betonsanierungsarbeiten am RÜB 340 Lortzingstraße sind inzwischen abgeschlossen.

Allgemein:

Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) 2015 - 2020

Die in der Verwaltungsratssitzung vom 02.12.2014 vorgelegte 6. Fortschreibung des ABK der Stadt Bornheim (Vorlage-Nr. 681/2014-SBB), wurde von der Aufsichtsbehörde geprüft. Mit Schreiben vom 11.06.2015 (siehe Anlage) bestätigt die Bezirksregierung Köln, dass die Stadt Bornheim über ein gültiges ABK verfügt.

Erstmalig wurde im Zuge der 6. Fortschreibung des ABK unter Beachtung des § 53 des Landeswassergesetzes ein Niederschlagswasserbeseitigungskonzept (NBK) aufgestellt, welches die vorh. u. die geplante Niederschlagswasserbeseitigung innerhalb des Stadtgebietes aufzeigt. Diese Planungsleistungen ließ sich der Stadtbetrieb Bornheim von externen Ing.-Büros anbieten. Die Gesamtsumme der Angebote für alle drei Teileinzugsgebiete betrug rd. 55.000 € brutto.

Nach Gegenüberstellung dieser Angebote mit der Möglichkeit diese Planungsleistungen in Eigenregie durchzuführen, wurde seitens des Abwasserwerkes entschieden die Leistungen in Eigenregie durchzuführen. Nach späterem Abgleich mit einem Aufwands- u. Stunden-nachweis des Abwasserwerkes konnte festgestellt werden, dass das Abwasserwerk Einsparungen von mehr als 50% zur o.g. Gesamtangebotssumme aufweisen konnte.

Dieses Vorgehen wurde nun mit der Bestätigung zum gültigen ABK für die Stadt Bornheim durch die Aufsichtsbehörde bestätigt. Auf Grundlage des gültigen ABK kann nun das Abwasserwerk des Stadtbetrieb Bornheim die geplanten Maßnahmen umsetzen.

Dichtheitsprüfung

Die Rechtsgrundlage für die Dichtheitsprüfung ist die „Verordnung zur Selbstüberwachung von Abwasseranlagen“ (SüwVO Abw) vom 17.10.2013. Sie wurde am 08.11.2013 im Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes NRW bekannt gemacht und trat am Folgetag in Kraft.

Seit dem 02.01.2014 ist eine Mitarbeiterin des Stadtbetriebs Bornheim an 4 Tagen/Woche eingesetzt, um die Unterrichts- und Beratungspflicht gem. § 53 Abs. 1 e Satz 3 LWG NRW zu gewährleisten. Das Konzept für die optimale Umsetzung der Prüfpflichten wurde erarbeitet und bisher folgendermaßen umgesetzt:

Auf Bornheimer Stadtgebiet liegen ca. 3300 Liegenschaften im Wasserschutzgebiet des Wasserwerkes Wesseling-Urfeld. Die Anlieger des Wasserschutzgebietes Urfeld wurden nach Ortschaften gestaffelt angeschrieben und über die neue Regelung zur Zustands- und Funktionsprüfung informiert. Dem Anschreiben beigelegt wurde ein Informationsflyer sowie eine Antwort-Postkarte mittels der die Eigentümer um Mitteilung des Baujahres gebeten werden. Diese Angabe wird zur Ermittlung der Fristen für die Zustands- und Funktionsprüfung der einzelnen Abwasserleitungen benötigt.

Nachfolgend sind die bisherigen Ergebnisse mit Stand 26.08.2015 dargestellt:

Zustands- und Funktionsprüfung Statistik Stand 26.08.2015					
Ortschaft	Uedorf	Widdig	Hersel	Roisdorf	Bornheim
Anzahl Liegenschaften	308	586	962	995	451
Anzahl Anschreiben	231	258	943	958	392
Versendet am	08.05.2014	26.06.2014	14.08.2014	11.09.2014	23.10.2014
Anzahl vorh. Dichtheitsprüfungen, inkl. der bereits sanierten Abwasseranlagen	245	379	59	31	26
davon Beständen oder Bagatellschäden (vor nächster Prüfung nicht zu sanieren)	160	316	44	27	26
davon Sanierungsbedürftig B (mittelgroße Schäden, innerhalb von 10 Jahren zu sanieren)	49	32	5	2	0
davon Sanierungsbedürftig A (große Schäden, kurzfristig zu sanieren)	36	31	10	2	0
zurückgesandte Antwortpostkarte mit Prüffristverlängerung bis Ende 2020	33	92	458	629	269
zurückgesandte Antwortpostkarte mit Frist bis Ende 2015	5	7	55	25	16
Anzahl "noch gar nichts" vorhanden	65	124	369	321	141

Hinweis: Die Aufstellung wird weiterhin angepasst, da sich die Zahlen teilweise durch Überschneidungen doppelter Datensätze in der Datenbank sowie aufgrund bereits durchgeführter Sanierungen/ bzw. Sammelleitungen ständig ändert.

Studie zur integrierten Hochwasservorsorge im Stadtgebiet Bornheim:

Die Studie zur integrierten Hochwasservorsorge im Stadtgebiet Bornheim wurde in der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, des Umweltausschusses und des Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim -AöR- am 25.02.2015 vorgestellt. Die als kurzfristig/mittelfristig/langfristig umzusetzenden Maßnahmen aus der Maßnahmenliste werden entsprechend der Prioritäten (Umsetzung in 1-3 Jahren, 4-6 Jahren, 7-9 Jahren) in die Investitionspläne 2016-2021 eingearbeitet. Über die Durchführung von Maßnahmen wird in den Sitzungen berichtet. Die Maßnahmenliste wird in der separaten Vorlage 443/2015-SBB noch einmal beigelegt.

Die Maßnahme „Detaillierte Überflutungsprüfung, Katzenränke/Rebenstraße/ Schleifgäßchen“ wurde aus der Maßnahmenliste aufgrund zur Verfügung stehender Mittel im Wirtschaftsplan 2015 bereits beauftragt.